

Apostelgeschichte 16,16-34 Anbetung im Sturm

Prediger: Rob Forbes Datum: 31. August 2025

Überblick

Paulus und Silas stießen auf Widerstand von verschiedenen Seiten und wurden zu Unrecht inhaftiert. Es war ihre Anbetung, die ihnen die Freiheit und einer ganzen Familie die Rettung brachte. Anbetung ist eine mächtige Waffe!

Zusammenfassung

Apostelgeschichte 16,16-24	Paulus sah sich nicht nur dämonischem, sondern auch religiösem (Apostelgeschichte 17,5) und behördlichem Widerstand gegenüber.
Apostelgeschichte 16,25-26	Anstatt sich zu beschweren oder für ihre Rechte als römische Bürger zu protestieren, sangen Paulus und Silas lobpreisende Lieder. Durch ein Erdbeben befreite Gott sie.
Apostelgeschichte 16,27-34	Während sie Gott anbeteten, wurden ihnen die Augen geöffnet und sie erkannten, dass Gott die gesamte Begebenheit so gelenkt hatte, dass diese Familie gerettet werden konnte. Unter normalen Umständen wäre es unwahrscheinlich gewesen, dass Paulus dieser Familie begegnet wäre.

Tiefer eintauchen

Anbetung ist unsere mächtigste Waffe. Durch sie bekunden wir unseren Glauben an Gott und seine mächtige Kraft. Als Entgegnung vernichtet Gott den Feind und vollbringt Wunder.

Psalm 8,2: Wenn wir Gott von ganzem Herzen anbeten, ist unser Glaube wie der eines Kindes: vollkommenes Vertrauen. Die dämonische Opposition hat darauf keine Antwort, denn sie steht nicht mehr im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, nach der sie sich sehnt. Stattdessen tritt Jesus an ihre Stelle und vernichtet sie.

In **2. Chronik 20:21-22** steht die Geschichte, wie Joschafat Anbeter an die Spitze seiner Armee schickte. Ihre Anbetung fügte dem Feind größeren Schaden zu als es Schwerter oder Speere hätten tun können.

Philipper 1,12-14: Paulus wurde inhaftiert. Dadurch konnte er das Evangelium der gesamten kaiserlichen Armee verkünden – einer Gruppe, die er sonst nicht hätte erreichen können. Sein Zeugnis ermutigte auch andere, offener mit ihrem Glauben umzugehen.

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Erzähle mal von einer Situation, in der du dich in einer schwierigen Lage befunden hast (zum Beispiel ein stressiger Tag bei der Arbeit oder eine persönliche Herausforderung), und was dir dabei geholfen hat, diese zu meistern – sei es Musik, ein Gespräch mit einem Freund oder etwas anderes.
- Denk an eine „Sturmphase“ in deinem Leben in letzter Zeit (z. B. Unsicherheit oder Konflikt) und erzähl von einer positiven Sache, die daraus entstanden ist, auch wenn sie noch so klein ist.
- Erinnere dich an eine persönliche „Gefängnis“-Erfahrung (metaphorische oder tatsächliche Notlage), in der das Lob Gottes deine Perspektive verändert hat oder in der du gesehen hast, wie sich die Umstände geändert haben.

Wissen

- Mit welchen Arten von Widerstand hatten Paulus und Silas in Apostelgeschichte 16,16–24 zu kämpfen? (Dämonischer, religiöser und autoritärer Widerstand.) Und wie lassen sich diese mit den Herausforderungen vergleichen, denen wir heute begegnen können? Wie hilft uns ihr Beispiel, wenn wir auf Widerstand stoßen?
- Anstatt sich zu beschweren, entschieden sich Paulus und Silas dafür, Lobgesänge zu singen, was zu einem Erdbeben und ihrer Befreiung führte. Sprecht darüber, warum Anbetung vielleicht effektiver ist als andere Reaktionen und nutzt dabei Beispiele wie 2. Chronik 20,21–22, wo Anbeter die Armee anführen.
- Durch die Inhaftierung wurde die Familie des Gefängniswärters erlöst (Apostelgeschichte 16,27–34). Wie zeigt sich darin Gottes Souveränität in schwierigen Zeiten? Schaut euch Philipper 1,12–14 an, um zu sehen, wie die Ketten des Paulus das Evangelium auf unerwartete Weise voranbrachten.
- Gemäß Psalm 8,2 bringt kindliches Vertrauen durch Anbetung dämonischen Widerstand zum Schweigen. Was bedeutet das konkret und wie können wir in unseren eigenen Stürmen „ganzherzige Anbetung“ pflegen?

Teilen

- Sprecht zu zweit über eine aktuelle „Sturmphase“ oder Herausforderung, mit der ihr gerade zu kämpfen habt, und darüber, wie euch Anbetung (zum Beispiel durch Singen oder Lobpreis) dabei helfen könnte. Betet anschließend füreinander und bittet Gott, euch seinen Plan zu zeigen, so wie er es bei Paulus und Silas getan hat.
- Lasst anschließend jede Person in der Gruppe eine Situation schildern, in der sie erlebt hat, wie Gott Widerstand in eine Chance verwandelt hat (inspiriert durch die Errettung der Familie des Gefängniswärters).
- Teilt euch in Dreiergruppen auf und besprecht eine Situation, in der Anbetung euren Fokus vom Feind auf Gott gelenkt hat. Beendet die Besprechung mit einem gemeinsamen Gebet um Mut im Glauben, wie Paulus es den Philippnern ans Herz legt (Philipper 1,12–14).

Leben

- Wenn du diese Woche auf Widerstand stößt – egal, ob groß oder klein –, dann halte kurz inne, um Gott anzubeten, zum Beispiel, indem du ein Lied spielst oder Gott laut lobst. Schreib anschließend in dein Tagebuch, welche Auswirkungen das auf deine Sichtweise hat.
- Suche dir eine „schwer erreichbare“ Person oder Situation in deinem Leben (ähnlich der Familie des Gefängniswärters) und nimm dir vor, täglich für sie zu beten. Bitte Gott, dir Türen zu öffnen, um deinen Glauben zu teilen, so wie er es für Paulus getan hat.
- Lerne Psalm 8,2 auswendig und nutze ihn als Erinnerung, um Prüfungen mit kindlichem Vertrauen zu begegnen. Erzähle der Gruppe beim nächsten Mal, wie dies zu einem Wunder oder einer Veränderung deiner Umstände geführt hat.

Acts 16:16-34 *Worship in the Storm*

Preacher: Rob Forbes Date: 31 August 2025

Overview

Paul and Silas encountered opposition from various sources and were imprisoned unjustly. It was their worship that led to their freedom and the salvation of a whole family. Worship is a powerful weapon!

Review

Acts 16:16-24	Paul faced not only demonic opposition, but also religious opposition (Acts 17:5) and opposition from the authorities.
Acts 16:25-26	Instead of complaining or protesting about their rights as Roman citizens, Paul and Silas sang hymns of praise. God set them free by providing an earthquake.
Acts 16:27-34	As they worshipped, their eyes were opened to see that God had orchestrated the entire episode so that one family could be saved. Under normal circumstances, it is unlikely that Paul would have encountered this family.

Dig Deeper

Worship is our most powerful weapon. Through it, we demonstrate our faith in God and his mighty power. In response, He destroys the enemy and performs miracles.

Psalm 8:2: When we wholeheartedly worship God, our faith is like that of a child — complete trust. Demonic opposition has no answer to this — they are no longer the centre of attention, which they crave, but Jesus stands in their place and destroys them.

2 Chronicles 20:21-22. This is the story of how Jehoshaphat sent worshippers to the front of his army. Their worship caused more damage to the enemy than swords or spears could have done.

Philippians 1:12-14. Paul was imprisoned. This enabled him to preach the Gospel to the entire imperial army, a group he would not have been able to reach otherwise. His testimony also encouraged others to be more open about their faith.

Discussion Guide

Warm Up

- Share a time when you were in a tough spot (like a stressful day at work or a personal challenge) and what helped you get through it—whether it was music, talking to a friend, or something else.
- Think about a recent "storm" in your life (e.g., uncertainty or conflict) and share one positive thing that came out of it, even if small.
- Recall a personal "prison" experience (metaphorical or literal adversity) where praising God shifted your perspective or you saw the circumstances change.

Know It

- What types of opposition did Paul and Silas face in Acts 16:16-24 (demonic, religious, and authoritative), and how do these compare to challenges we might encounter today? How does their example help us when we face opposition?
- Instead of complaining, Paul and Silas chose to sing hymns—leading to an earthquake and freedom. Discuss why worship might be more effective than other responses, drawing from examples like 2 Chronicles 20:21-22 where worshippers led the army.
- The imprisonment orchestrated salvation for the jailer's family (Acts 16:27-34). How does this show God's sovereignty in trials? Reference Philippians 1:12-14 to explore how Paul's chains advanced the Gospel in unexpected ways.
- According to Psalm 8:2, worship demonstrates childlike trust that silences demonic opposition. What does this mean practically, and how can we cultivate "wholehearted worship" in our own storms?

Share it

- In pairs, share a current "storm" or challenge you're facing and how incorporating worship (like singing or praising) might help. Then, pray for each other's situations, asking God to reveal His purpose as He did for Paul and Silas.
- As a group, have each person share one way they've seen God turn opposition into opportunity (inspired by the jailer's family salvation).
- Break into trios to discuss a time when worship shifted your focus from the enemy to God, then close by praying together for boldness in faith, like Paul's encouragement to others in Philippians 1:12-14.

Live it

- This week, when facing any opposition (big or small), pause to worship—perhaps by playing a hymn or praising God out loud—and journal how it affects your perspective.
- Identify a "hard-to-reach" person or situation in your life (similar to the jailer's family) and commit to worshipping through prayer for them daily, asking God to open doors for sharing your faith as He did for Paul.
- Memorize Psalm 8:2 and use it as a reminder to approach trials with childlike trust; share with the group next time how this led to a miracle or shift in your circumstances.